

# Mir ist Erbarmung widerfahren

Text: Philipp Friedrich Hiller (1699-1769)

Musik: Johann Ludwig Hainlin (1750-1823)

1. Mir ist Er - bar - mung wi - der - fah - ren, Er - bar - mung, de - ren ich nicht  
2. Ich hat - te nichts als Zorn\_ ver - die - net, und darf mich Got - tes Gna - de  
3. Das muss ich Dir, mein Gott, be - ken - nen, das rühm ich, wenn ein Mensch mich

8

wert; das zähl ich zu dem Wun - der - ba - ren, mein stol - zes Herz hat's  
freun; Er hat mich mit sich selbst ver - söh - net und wusch durch Je - su  
fragt; ich kann es nur Er - bar - mung nen - nen, so ist mein gan - zes

15

nie be - gehrt. Nun weiß ich das\_ und bin\_ er - freut\_ und rüh - me  
Blut mich rein. Jetzt Got - tes Kind, einst Got - tes Feind! Er - bar - mung  
Herz ge - sagt. Ich beu - ge mich\_ und bin\_ er - freut\_ und rüh - me

22

die\_ Barm - her - zig - keit, und rüh - me die\_ Barm - her - zig - keit.  
hat's\_ so treu\_ ge - meint, Er - bar - mung hat's\_ so treu\_ ge - meint.  
die\_ Barm - her - zig - keit, und rüh - me die\_ Barm - her - zig - keit.